

Protokoll einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Empfershausen am 27.Juni um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Empfershausen

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| 1.) M. Gießler | 5.) N. Elsner |
| 2.) A. Gröbner | 6.) G. Schneider |
| 3.) S. Fuchs | 7.) D. Albrand fehlt unentschuldig |
| 4.) L. Walter | |

Gäste: siehe beigefügte Liste

Tagesordnung:

- 1.) Sanierung Ortsdurchfahrt
- 2.) Busverbindung Müllmischtal
- 3.) Ausbau Glasfaseranbindung
- 4.) Veränderungen an Spielplatz und Grillhütte
- 5.) Friedhof
- 6.) Beleuchtung Radweg
- 7.) Pflege öffentlicher Bereiche
- 8.) Mitteilungen

OV Gießler eröffnete um 19:35 Uhr die Ortsbeiratssitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste, und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

TOP 1:

Sanierung Ortsdurchfahrt

Am 04.04.2023 fand, betreffend die Sanierung Ortsdurchfahrt eine Bürgerversammlung im DGH Empfershausen statt.

Neuigkeiten diesbezüglich gab es von dem Ortsvorsteher Michael Gießler. Im Juli soll es eine Baugrunduntersuchung, betreffend die zwei Brücken im Unter.-und Oberdorf geben. Es soll dadurch festgestellt werden, ob diese bestehen bleiben, oder eventuell doch ersetzt werden müssen. Aufgrund dessen wird es eine Vollsperrung für 1-2 Tage geben. Dies wird vorher angekündigt und es soll auch gewährleistet sein, dass jeder Bürger, so gut wie möglich, sein Grundstück mit dem Auto erreichen kann. Bei der Sanierung wird es zwei Bauabschnitte geben, im Unterdorf soll der Baubeginn sein, als Start wurde 2025 veranschlagt. Mit den Grundstückseigentümern, welche hiervon betroffen sind, wurde bisher noch nicht im Detail mit Hessen Mobil, bzw. Hessischen Landgesellschaft gesprochen.

Lt. Hessen Mobil wäre es auch möglich, den Bachlauf im Oberdorf, oberhalb der Brücke, etwas zurückzusetzen, damit eine gewisse Breite der Straße erreicht werden kann, was eine Stützmauer überflüssig machen würde. Hierzu muss auf alle Fälle noch die Naturschutzbehörde hinzugezogen werden.

Es wurde von einem Mitbürger noch das Thema Grundhafte Sanierung der Straße „zur Trift“ im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt, angesprochen. Kanaldeckel sind schon erheblich eingefallen, große Unebenheiten, Löcher und Risse im Asphalt.

TOP 2:

Busverbindung Müllmischtal

Durch den Einsatz der Bürgermeister der drei Kommunen, Körle, Söhrewald und Hessisch-Lichtenau, der drei Landkreise Schwalm-Eder-Kreis, Werra-Meißner-Kreis und Kreis Kassel, wird es ab Dezember eine Busverbindung zwischen den drei Landkreisen geben. Hierfür wird bis zum Fahrplanwechsel des NVV das sogenannten AST-Sammeltaxi eingesetzt. HNA berichtete schon. Dieses kann man per APP bestellen, weitere Infos folgen. Die Kosten sind gleich den normalen Fahrpreisen des NVV, dass 49,- Euro Ticket kann auch hierfür genutzt werden. Lt. Bürgermeister M. Gerhold wird es hierzu im Herbst noch einen Informationsabend geben.

TOP 3:

Ausbau Glasfaseranbindung

Auf dem Rad,- und Gehweg unterhalb der Berliner Straße wird zurzeit das Kabel für Strom und Glasfaser verlegt. Im Zuge dessen werden die neu gesetzten Laternen hoffentlich bald leuchten. Es wurde angesprochen, dass die Arbeiten der UGG in Unterempfershausen schon viel weiter vorangegangen sind als in Oberempfershausen. Hier sollte doch bitte noch mal von der Gemeindeverwaltung nachgefragt werden, woran dies liegt und wann es im Oberdorf mit den Arbeiten weitergeht bzw. wann diese aufgenommen werden. Auch wurde angesprochen, dass noch kein Glasfaserkabel von Körle nach Empfershausen gelegt wurde. Dies soll dann im Zuge der Fertigstellung des Radeweges Körle/Empfershausen passieren lt. M. Gerhold. Noch wurde erwähnt, schnellstens Dixi Toiletten dem Bautrupps zur Verfügung zu stellen, da es für diese Arbeiter keine Möglichkeiten gibt, eine Toilette aufzusuchen. Durch die Absperrungen/Baken, betreffend die Bauarbeiten, ist eine Sichtausfahrt Berlinerstraße auf die Landesstraße beeinträchtigt. Dies soll von der Gemeindeverwaltung geprüft werden. Auch an dieser gesperrten Stelle an der Landstraße gibt es für die Fußgänger keinen Gehweg, man muss die Landstraße nutzen, um das Hindernis zu umgehen.

TOP 4:

Veränderung an Spielplatz und Grillhütte

Die Spielgeräte wurden von der Gemeindeverwaltung beim Hersteller beauftragt, die Leader Förderung, welche durch die Gemeindeverwaltung beantragt wurde, wurde genehmigt. Ein Ortstermin mit der Spielgerätefirma, der Gemeindeverwaltung und dem Ortsbeirat muss noch erfolgen. Ein paar kleinere Spielgeräte müssen umziehen und finden auf dem Spielgelände einen neuen Platz. Wenn alles nach Termin läuft, soll der Wasserspielplatz noch Anfang Herbst eingeweiht werden. Bei dem Rondell auf dem Spielplatz ist der Sand ziemlich weggetreten und eine erhebliche Kule ist entstanden. Hier machte der Bürgermeister M. Gerhold den Vorschlag, eventuell Gummipplatten, statt Sand zu verlegen. Aus der Seilbahn gucken Nägel und Schrauben heraus, es besteht Verletzungsgefahr. Hier ist dringender Handlungsbedarf seitens der Gemeindeverwaltung und Behebung der Mängel durch den Bauhof geboten.

Der Leader Antrag, der von der Gemeindeverwaltung, betreffend der Wasserspielgeräte, gestellt wurde, beinhaltet noch Pflasterarbeiten zur Erweiterung der Grillhütte. Hier ist der Plan, hinter der Grillhütte die gerade Fläche zu erweitern. Somit kann man hier noch mal Bänke und Tische hinstellen.

Diese Pflasterarbeiten werden mit der Sanierung des Friedhofes zusammen von der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben. Lt. Ortsvorsteher M. Gießler wäre es sehr vorteilhaft, ein Dach zwischen DGH und Grillhütte anzubauen. Da viel der Grill und die Grillhütte genutzt werden, wäre es schön, auch dort im trockenen zu stehen, da die Grillhütte keinen großen überdachten Vorplatz hat.

Beim letzten Aktiv Tag im April wurde u. a. das Backsteinhäuschen, welches zur Grillhütte gehört, aufgeräumt und gesäubert. Hier wurde festgestellt, dass die Küche und das Inventar sehr alt und kaum noch zu gebrauchen ist. Man sollte über einen Kauf einer neuen Küchenzeile, plus neuem Inventar z. B. Gläser nachdenken. Hierfür würde die Vereinsgemeinschaft aufkommen.

Auch sollten die Dächer diese Häuschen und der Grillhütte von der Gemeindeverwaltung begutachtet und ggf. erneuert werden.

TOP 5:

Friedhof

Der Friedhof in der Ausschreibung zusammen mit dem Friedhof Körle. Diese Ausschreibung endet Ende Juni 2023. Das Konzept wird vorgestellt, wenn die ausführende Firma feststeht. Bei der Wasserentnahmestelle ist ein Fuß des Steinbeckens kaputt. Dies sollte durch den Bauhof dringend prüfen, bevor das Becken kippt.

TOP 6:

Beleuchtung Radweg

Das Leerrohr wird zurzeit verlegt, der Stromanschluss Berlinerstraße muss noch ausgeführt werden. Eine Laterne Richtung Bushaltestelle fehlt noch.

M. Gerhold teilt mit, dass die Beleuchtung nachts reduziert wird, d. h. von 1.00 Uhr bis 4.00 Uhr wird die Beleuchtung abgestellt. Wo eine Notbeleuchtung Sinn macht, wird noch geprüft.

TOP 7:

Pflege öffentlicher Bereiche

Die Sicht von der Straße Rehwinkel auf die Landstraße Richtung Eiterhagen ist sehr schlecht, da die Ecke ziemlich zugewachsen ist. Auch gibt es im Rehwinkel Anwohner, welche schon mehrmals von anderen Anwohnern darauf hingewiesen wurden, die Büsche an der Straße zurückzuschneiden, da man sehr schlecht mit dem PKW daran vorbeikommt. Hier wurde nicht reagiert und die Gemeindeverwaltung wird gebeten, diese Anwohner zu kontaktieren.

Lt. M. Gießler und einigen Gästen, gibt es mehrere Stellen in Unter.- und Oberempfershausen die sehr zugewachsen sind und dringend zurückgeschnitten werden müssen. Aufgrund dessen soll die Gemeindeverwaltung des Ortsbeirat den aktuellen Mäh-Plan zeitnah zur Verfügung stellen.

Auch wurde der Gully in der Berliner Straße 8 reklamiert, dieser sackt ab. Auch dies sollte durch den Bauhof umgehend geprüft und erneuert werden.

Der Belag des Feldweges Oberhalb der Wernersbergstraße Verbindung zum Rehwinkel, hat sich wieder ziemlich weggespült, d. h. große Kullen sind entstanden. Auch diese sollten so schnell wie möglich gefüllt und ausgeglichen werden.

Durch den Starkregen sind einige Gullys verdreckt und sollten dringend gesäubert werden, da diese sonst bei dem nächsten Starkregen kein Wasser mehr aufnehmen können.

TOP 8:

Mitteilungen

Ortsvorsteher M. Gießler weist nochmals auf die zugesagte Erweiterung der WLAN-Verbindung, welche den Spielplatz und den Vorplatz des Feuerwehrhauses abdeckt, hin.

Bezüglich der Reinigung des DGH's gab es einen Ortstermin am 29.03.2023. Hier wurde noch mal mit allen Beteiligten geklärt, wer für welche Arbeiten zuständig ist. Leider funktioniert dies nicht so gut. Es wurde festgestellt, dass nach Veranstaltungen der Boden des DGH's klebt, überall noch Müll verteilt rum liegt und auch teilweise die Deko nicht entfernt wurde. Die Abnahme des DGH's erfolgt leider nicht korrekt durch den Hausmeister. M. Gießler wird hierfür noch mal einen Reinigungs,-/Tätigkeitsplan erstellen, wer ist für was zuständig. Dieser Plan wird dann an die Gemeindeverwaltung zum Prüfen gegeben. Dieser sollte dann im DGH

ausgegangen werden. Außerdem wäre eine Änderung des Reinigungsrythmuses angebracht, d.h. das DGH sollte nicht vor der Veranstaltung gereinigt werden, sondern danach am Montagvormittag. Somit wäre dann ein sauberes Trainieren der verschiedenen Vereine möglich. Die Gemeindeverwaltung soll diese Probleme bitte mit dem zuständigen Reinigungspersonal und Hausmeister klären. Auch eine Bedienungsanleitung der Spülmaschine „Step by Step“ sollte erneut angebracht werden, eine Ausführung der Gemeindeverwaltung wäre lobenswert.

Der Verkehrsspiegel im Unterdorf Ecke Kirche wird langsam blind. Dieser sollte unbedingt ausgetauscht werden.

Die zwei elektronischen Geschwindigkeitsanzeiger funktionieren nicht mehr und werden aufgrund ihres Alters abgebaut lt. M. Gerhold.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass immer noch PKW's auf dem Rad.- und Gehweg bis zur Wanderhütte im Müllmischtal fahren und dort parken. Eine Sperrung wie Poller oder eine Schranke wird es hier lt. Bürgermeister nicht geben. Dieser Weg wird durch landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt und kann somit nicht für Fahrzeuge sichtlich gesperrt werden. Wenn man dies sieht, sollten die Personen freundlich darauf hinweisen, dass es sich um ein Rad,- und Fußweg handelt.

Bezüglich der in Zukunft anstehenden Energiewende sollte doch die Gemeindeverwaltung über eine eventuell Gesamtversorgung des Dorfes nachdenken. Hier wurde z. B. ein Blockheizkraftwerk oder ähnliches genannt. M. Gerhold teilte daraufhin mit, dass eine kommunale Wärmeplanung schon für die Zukunft angedacht ist. Hier muss erst mal eine Bestandsprüfung erfolgen. Für diese Abfrage und Planung wird ein Planungsbüro gesucht, welches diese Tätigkeiten ausführt. Wenn ein geeignetes Planungsbüro gefunden wurde, wird es hierzu auch eine Bürgerversammlung geben.

Ein Bürger der Berliner Straße hat, aufgrund von privaten Baggararbeiten und der EAM vor Ort, festgestellt, dass Grenzsteine in der Berliner Straße wohl nicht korrekt gesetzt wurden. Diese sollte von der Gemeindeverwaltung noch mal überprüft werden.

Ende der Ortsbeiratssitzung um 21:10 Uhr

N.Elsner

-Schriftführerin-